

FD+

Fundament

Mit dem Programm FD+ können quadratische und rechteckige Fundamente ohne oder mit Köcher nachgewiesen werden. Die äußeren Lasten können zentrisch bzw. mit 1-achsiger oder 2-achsiger Exzentrizität der Last angreifen.

Berechnet werden die Bodenpressungen unter den 4 Eckpunkten und bei klaffender Fuge die Lage der Null-Linie.

Für das Fundament wird die erforderliche Biegebewehrung ermittelt und der Nachweis auf Durchstanzen geführt. Dabei kann der β -Wert vorgegeben, mit plastischer Schubspannungsverteilung berechnet oder mit dem Sektorenmodell ermittelt werden.

Die erforderliche Anschlussbewehrung wird wahlweise ermittelt.

Das System besteht aus der Fundamentplatte und einem evtl. aufgesetzten Sockel oder Köcher

mit möglicher Exzentrizität.

Die Biegebemessung wird in den Schnitten durch den Stützenmittelpunkt durchgeführt.

Lastarten:

- Vertikale Einzellast V an der Stelle der Stütze
- Horizontallasten Hx und Hy an der Stützenoberkante - ist ein Köcher definiert, wirkt die Horizontallast an der Oberkante Köcher
- äußere Momente Mx und My
- Erdauflast und zusätzliche Gleichlast auf der Fundamentfläche ohne Stütze und weitere vertikale Einzellasten an beliebigen Stellen

Normen

- DIN EN 1992
- DIN EN 1997
- ÖNORM EN 1992
- ÖNORM EN 1997

- BS EN 1992
- BS EN 1997
- EN 1992
- DIN 1045 / DIN 1045-1
- DIN 1054
- ÖNORM B4700

Grundbruchnachweis

Der Grundbruchnachweis ist implementiert.

Eingabe

Neben der Eingabe der Werte und Steuerparameter im Menü auf der linken Seite können verschiedene Parameter auch in separat aufrufbaren Tabellen und in der interaktiven Grafik geändert/einggegeben werden.

